

## Protokoll zum Ordentlichen Verbandstag

des Thüringer Volleyballverbandes e.V. am 16.05.2009, 11.00 - 15.00 Uhr  
in 99734 Nordhausen, "Herder-Gymnasium", Wiedigsburg 7/8

### Teilnehmer:

Präsidium:	R.W.H. Herrmann	-	Präsident
	F. Eberhardt	-	Vizepräsident Sport
	G. Bastam	-	amt. Vizepräsidentin Struktur
Ständige Ausschüsse:	M. Henke	-	Schiedsrichterausschuss
	G. Eck	-	Lehrausschuss
	T. Schmidt	-	Breitensportausschuss
	D. Menschel	-	Rechtsausschuss
	R. Hornschuch	-	Leistungsausschuss
	Herr Lenz	-	KV Gotha
	Bernd Melchers	-	KV Mitte, GF TVV
	Herr Pfennig	-	KV Nordhausen
	Herr Hutzsch	-	KV Ost
	Frau Schärf	-	KV Saale/Orla
	Herr Größl	-	KV Wartburgkreis
	Herr Sierig	-	KV Weimar/Apolda
Mitgliedsvereine:	209	(siehe Teilnehmerliste)	
entschuldigt:	I. Knauerhase	-	Vizepräsidentin Finanzen
	M. Wenzel	-	Jugendausschuss

### TOP 1.1 Begrüßung der Teilnehmer durch den Präsidenten

Helmut Herrmann eröffnete den Verbandstag mit seinen Grußworten. Insbesondere die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine wurden herzlich begrüßt.

### TOP 1.2 Wahl eines Protokollführers

Zum Protokollführer des Verbandstages wurde Spfr. Dieter Menschel einstimmig gewählt. (Anlage 1)

<input type="text" value="65"/>	Ja-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Nein-Simmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	-------------	--------------------------------	--------------

Der Protokollführer nahm daraufhin seine Arbeit auf.

### TOP 2.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt.

<input type="text" value="65"/>	Ja-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Nein-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

## TOP 2.2 Feststellung der Stimmberechtigung, Stimmenzahl, Beschlussfähigkeit

Zum Beginn des Verbandstages um 11:00 Uhr waren

Stimmberechtigte mit  Stimmen anwesend.

Der Verbandstag war damit beschlussfähig.

## TOP 2.3 Bestätigung der Tagesordnung

Auf Vorschlag des Präsidenten wurde die Tagesordnung geändert. Der Verbandstag nahm die geänderte Tagesordnung einstimmig an. (Anlage 2)

Ja-Stimmen  Nein-Stimmen  Enthaltungen

## TOP 3.1 Bestätigung des Protokolls vom Verbandstag am 17.05.2008

Dem Vorschlag des Präsidiums, das Protokoll zuzustimmen, folgten alle Teilnehmer des Verbandstages. Es wurde einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen  Nein-Stimmen  Enthaltungen

## TOP 4.1 Ehrungen zum Verbandstag

Auf Vorschlag des Breitensportausschusses wurde Sportfreund Thilo Schmidt für seine langjährige Arbeit im und für den Verband, insbesondere für den Breitensport, mit der Ehrennadel des Thüringer Volleyballverbandes in Gold geehrt. Die Ehrung nahm die Vizepräsidentin Struktur vor.

## TOP 4.2 Grußworte an den Verbandstag

Es waren keine Gäste anwesend und auch keine Grußworte an die Teilnehmer des VT ausgerichtet. Der Landessportbund hatte sich aufgrund der Vielzahl von terminlichen Verpflichtungen abgemeldet.

## TOP 5.1 Bericht des Präsidenten

Der bereits in den Unterlagen zum VT abgegebene Bericht wurde noch durch den Präsidenten ergänzt.

## TOP 5.2 Bericht der Ausschüsse

Über die Arbeit im zurückliegenden Verbandsjahr berichteten die Warte folgender Ausschüsse:

### Bechausschuss

- Es wurde eine arbeitsfähige Struktur geschaffen.
- Die Beachsaison 2009 ist ordnungsgemäß vorbereitet und findet eine gute Resonanz bei den Vereinen.
- Der Ausschuss wird sich auch künftig auf die Aktiven und Vereine zugehen, um die Wettkämpfe noch attraktiver zu gestalten.

### Landesspielausschuss

- F. Eberhardt hatte zum 01.04.2009 die Funktion kommissarisch an Jan Kahlenbach abgegeben.
- Er dankte allen Vereinen für die konstruktive Zusammenarbeit während seiner Ausschusszeit.
- Ab 01.04.2009 ist Spf. als Eberhardt Regionalspielwart Ost tätig.

#### Schiedsrichterausschuss

- Die Schiedsrichterausbildung kann nur so gut funktionieren, wie sich die Vereine einbringen.
- Um ausreichend Schiedsrichter auszubilden, bedarf es der Mitarbeit der Kreisverbände.
- Die Lehrgänge sollen verstärkt für die Monate Mai/Juni und August/September angeboten werden.

#### Lehrausschuss

- Die Qualität des Volleyballsports steigt und fällt mit dem Vorhandensein von ausgebildeten Übungsleitern und Trainern.
- Um die Ausbildung zu verbessern und mehr Interessenten zu erreichen, wird der Kontakt zu den Kreisverbänden gesucht. Ziel ist, Vorort auszubilden.
- Kontakte zu anderen Landesverbänden Mitteldeutschlands wurden geknüpft, um zukünftig gemeinsam Ausbildungsangebote zu unterbreiten und abzusichern.

#### Breitensportausschuss

- Der BSA ist bemüht, ein noch attraktiveres und größeres Turnierangebot für die Breitensportler zu schaffen. Territorial wurden bestimmte Turniere gut angenommen. Andere fanden auch im laufenden Spieljahr wegen Mangel an Beteiligung nicht statt.
- Geplant ist eine Veranstaltung mit den Kreisverbänden, die evtl. auch der Weiterbildung zur Lizenzverlängerung dienen soll.

### TOP 5.3      Haushaltsabschluss 2008

Der Bericht der Geschäftsstelle und der Vizepräsidentin Finanzen lag vor. (Anlage 4)

### TOP 5.4      Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer hatten in Vorbereitung des VT die Kassenprüfung durchgeführt. Ihr Bericht lag vor. (Anlage 5)

### TOP 5.5      Aussprache zu den Berichten

Die Anwesenden stellten zu den Berichten ihre Fragen. Diese wurden durch das Präsidium und den Geschäftsführer des TVV beantwortet.

#### Spfr. Lenz, KV Gotha

- bat um Erläuterung des Sachverhaltes „Zuwendungen für KV“
- und stellte die Frage nach den Kreditgebern des TVV sowie der Tilgung dieser Kredite.

#### Herr Melchers

- Die Zuweisung an die KV erfolgte entsprechend deren Abrechnung.
- Im HHPI 2009 sind die Kredite ausgewiesen, die Kreditgeber bleiben auf eigenen Wunsch unbenannt.
- Bankgebühren entstehen grundsätzlich bei jeder Bank für die Führung eines Bankkontos. Das jeweilige Unternehmen kann aber davon befreien. Der TVV ist nicht davon befreit. Für die ordnungsgemäße und kontinuierliche Absicherung der Geschäftsabläufe des Verbandes nutzt das Angebot eines Kontokorrentrahmens mehr als die Gebührenbefreiung.

Durch Eintreffen eines weiteren Teilnehmers erhöhte sich die Stimmenzahl des VT auf 67 Stimmen.

### TOP 5.6      Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wurde auf der Grundlage seiner Berichte und der Aussprache zu den Berichten vom VT für das Jahr 2008 entlastet. (Anlage 6)

61	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	6	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Der Antrag des Präsidiums auf **Änderung der Satzung** bzgl. „Ehrenamtszuschale“ wurde einstimmig angenommen. (Anlage 7)

65	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Der Antrag auf **Änderung der Finanzordnung** wurde vom Antragsteller zurückgezogen. (Anlage 8)

Ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied erschien zum VT. Die Stimmenzahl erhöhte sich auf insgesamt 68 Stimmen.

Dem Antrag auf **Änderung der Finanzordnung**, Anlage Beitragsordnung wurde zugestimmt. (Anlage 9).

66	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Über den Antrag auf Änderung der **Mittelzuwendung an die Kreisverbände** wurde diskutiert. (Anlage 10)

- Die KV Gotha und Wartburgkreis unterstützen den Antrag des KV Ost.
- Der Antrag wurde ausführlich im Präsidium diskutiert, kann aber nicht befürwortet werden, um die Finanzsicherheit des Verbandes nicht zu gefährden. Die KV werden gebeten, in ihren Territorium intensiv nach Partnern zu suchen. Unberührt davon bleibt den KV die Möglichkeit, Partner für bestimmte Projekte Mittel beim TVV zu beantragen. Das erfordert eine entsprechende Projektbeschreibung mit Vorlage eines Kosten- und Finanzierungsplanes.
- BS-Wart T. Schmidt regt an, Möglichkeiten des finanziellen Rücklaufes zu schaffen. Z.B. erhobene Startgelder im Jugendspielbetrieb könnten anteilig an die Veranstalter, die KV, zurückgeführt werden.

25	Ja-Stimmen	30	Nein-Stimmen	13	Enthaltungen
----	------------	----	--------------	----	--------------

Damit war der Antrag mehrheitlich abgelehnt. Die Finanzordnung wird bzgl. der Mittelzuwendung für die KV nicht geändert.

#### Antrag des Präsidiums auf **Bestätigung des Haushaltsplanes 2009**

Der Entwurf zum Haushaltsplan 2009 lag dem VT vor und wurde bestätigt. (Anlage 11)

56	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	12	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	----	--------------

#### Antrag des Jugendausschusses auf **Durchsetzung der gleichgeschlechtlichen Nachwuchspflicht**

Dieser Antrag wurde intensiv diskutiert. Leider war der Antragsteller nicht vertreten. Der Vorsitzende des JA war entschuldigt. Spfr. Eberhardt berichtete von der Zusammenarbeit mit dem JA und nahm als Spielwart zum Antrag Stellung.

U. Klenz forderte die Streichung der Oberliga aus dem Zwangsabstieg.

Th. Barth stimmte dem zu. Seiner Meinung nach sollte nur die oberste Spielklasse des Landes davon betroffen sein.

Für den Verein Post SV Erfurt ist es nicht möglich, wbl. Nachwuchsmannschaften zu bilden. Es gibt zu viele Vereine in Erfurt, die sich untereinander die Spielerinnen wegnehmen. Besser als die vorgesehene Bestrafung wäre eine Belehrung über die Folgen im Verband.

Der Präsident betonte, dass er um die Schwere dieser Aufgabe weiß. Es muss aber ein gemeinsamer Nenner gefunden werden, um die Nachwuchsarbeit voran zu bringen.

Im KV Sömmerda kommt man dem Ziel näher, indem Spielgemeinschaften zugelassen werden.

R. Hornschuch, Vorsitzender Leistungsausschuss, regte an, Spielbetrieb in den KV durchzuführen und als Jugendspielbetrieb anzuerkennen. Die Sieger sollten dann zur Teilnahme an der Thüringen Meisterschaft verpflichtet werden.

Der KV Nord-West vertritt die Meinung, dass Erfurt es auch schaffen muss Nachwuchs auszubilden, wenn kleinere Vereine dies können.

G. Eck, Vorsitzender Lehrausschuss, befürwortet den Antrag, auf Kreisebene Meisterschaften im Nachwuchsbereich anzuerkennen mit der Bedingung, dass der Kreismeister an der Thüringenmeisterschaft teilnehmen muss.

Der Antrag (Anlage 12) wurde in seinem Wortlaut durch den VT überarbeitet und wie folgt zur Abstimmung gebracht:

„Alle Vereine mit Mannschaften der Thüringenliga und der Oberliga der Damen und Herren sind verpflichtet, gleichgeschlechtliche Nachwuchsmannschaften im Landesspielbetrieb des TVV oder den durch den Jugendausschuss bestätigten Spielbetrieb in den Kreisverbänden nachzuweisen.

Kreisverbände, die über eigenen Spielbetrieb verfügen, können diesen ersatzweise durch den Jugendausschuss zu Beginn einer Saison anerkennen lassen. Voraussetzung für die Anerkennung ist die Durchführung einer Spielrunde mit mindestens drei Spieltagen und drei teilnehmenden Vereinen in der betreffenden Altersklasse. Der Antrag muss schriftlich bis zum Staffeltag des Kalenderjahres in der Geschäftsstelle des TVV vorliegen. Der Jugendausschuss entscheidet innerhalb von zwei Wochen über die Anträge und teilt die Entscheidung den Kreisverbänden schriftlich mit.“

57	Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Der überarbeitete Antrag wurde somit mehrheitlich angenommen.

Der Antrag auf **Zulassung von Spielgemeinschaften** wurde durch den Antragsteller zurückgezogen. (Anlage 13)

Ein Teilnehmer verließ den VT. Damit reduzierte sich die Anzahl auf 67 Stimmen.

Vom Spelausschuss lagen mehrere Anträge vor. (Anlage 14)  
Jeder Antrag wurde einzeln behandelt.

Antrag auf **Änderung der Lizenzordnung**, Pkt. 10.1

65	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag auf **Änderung der Lizenzordnung**, Pkt. 10.2

66	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Aus dem bisherigen Pkt. 10.2. wird nun Pkt. 10.3 in der neuen Fassung.

Antrag auf **Änderung de Lizenzordnung**, Pkt. 5.2 und 5.4

<input type="text" value="67"/>	Ja-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Nein-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

Damit wird der Termin vom 01.04. des Jahres auf den 30.04. geändert (Pkt. 5.2 LO)  
Der im Pkt. 5.4. angegebene Termin verändert sich auf 31.05. des Jahres.

Antrag auf **Änderung der Beachordnung** (Anlage 15)

<input type="text" value="67"/>	Ja-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Nein-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

Dem Antrag wurde stattgegeben.

Antrag auf **Änderung der Lehrordnung** (Anlage 16)

<input type="text" value="67"/>	Ja-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Nein-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

Auch dieser Antrag wurde einstimmig vom VT angenommen.

#### TOP 7.1 Wahl der Wahlkommission

Das Präsidium schlug folgende Spfr. als Mitglieder der Wahlkommission vor:

- Spfr. Kirchhöfer,
- Spfr. Wunderlich,
- Spfr. Orschefski.

<input type="text" value="67"/>	Ja-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Nein-Stimmen	<input type="text" value="0"/>	Enthaltungen
---------------------------------	------------	--------------------------------	--------------	--------------------------------	--------------

Damit hatte der VT eine Wahlkommission, die sofort ihre Tätigkeit aufnahm.

Ein weiterer Teilnehmer verließ den VT. Die Stimmenzahl veränderte sich deshalb auf 66 Stimmen.

#### TOP 7.2 Wahl von Präsidiumsmitgliedern, Ausschussvorsitzenden und weiteren Funktionsträgern

Die Wahl wurde ordnungsgemäß durchgeführt und protokolliert (Anlage 17). Die gewählten Personen nahmen **alle** die Wahl an.

#### TOP 8 Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme sowie konstruktive Diskussion und lud zu den im Anschluss an den VT stattfindenden Pokalendspielen der Frauen und Männer ein.

Erfurt, den 01.07.2009

gez. Helmut R.W. Herrmann  
Präsident

gez. D. Menschel  
Protokollführer